

Datenschutzerklärung

der LUNIS Vermögensmanagement AG

Mit den folgenden Informationen gibt die Lunis Vermögensmanagement AG im Folgenden („LUNIS“) der betroffenen Person einen Überblick sowie Auskunft über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der sich daraus ergebenden Datenschutzrechte. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten umfasst jeden Vorgang wie beispielsweise das Erheben, das Erfassen, die Speicherung, die Organisation, das Ordnen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, die Verknüpfung und das Löschen. Das Unternehmen beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben des Datenschutzes und verarbeitet personenbezogene Daten nur, soweit dies rechtlich zulässig und erforderlich ist.

1. Verantwortlicher der Datenverarbeitung

LUNIS Vermögensmanagement AG
Friedrichstraße 31
60323 Frankfurt am Main

Bei Fragen zu dieser Datenschutzerklärung kann sich die betroffene Person an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden:

Datenschutzbeauftragter

Lunis Vermögensmanagement AG
Friedrichstraße 31
60323 Frankfurt
E-Mail: datenschutz@lunis.de

2. Betroffene Person

Betroffene Person ist jede natürliche Person, deren personenbezogenen Daten LUNIS verarbeitet. Eine betroffene Person tritt also grundsätzlich in Kontakt zum Unternehmen, beispielsweise als:

- Kunde
- Interessent
- Bevollmächtigter des Kunden
- Erbe des Kunden
- Erziehungsberechtigter des Kunden
- Wirtschaftlich Berechtigter des Kunden
- Vertragspartner des Kunden
- Vertretungsberechtigter des Kunden (bei Firmenkunden, Stiftungen, u. ä.)

3. Personenbezogene Daten

Als personenbezogene Daten versteht LUNIS im Einklang mit der gesetzlichen Definition des Art. 4 Abs. 1 DS-GVO jede Information, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person bezieht. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, wenn diese direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung, wie einem Namen, zu einer sonstigen Kennnummer oder zu Standortdaten identifiziert werden kann. Gleiches gilt hinsichtlich der Identifizierung durch mehrere besondere Merkmale der natürlichen Person, die Ausdruck ihrer physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität sind, soweit solche durch uns als LUNIS verarbeitet werden.

Dazu gehören insbesondere:

- Legitimations- und Kontaktangaben (z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Auftrags- und Umsatzdaten (z. B. Konto-, Depotnummer, IBAN, Ein- und Auszahlung, Überweisungsdaten)
- Finanzielle Situation (z. B. Herkunft und Wert von Vermögensgegenständen, Einträge in Auskunfteien, Bonitätsdaten, Zahlungsverhalten, Erträge, Ausgaben, Versicherungen, Unternehmensbeteiligungen, Angaben zu Immobilien)
- Sonstige soziodemographische Merkmale (z. B. Familienstand, Beruf, Bildung, Verwandtschaft)
- Steuerdaten (z. B. Steuernummer, Steuer-Identifikationsnummer, Freibeträge, steuerliche Ansässigkeit)
- Dokumentationsdaten (z. B. Sprachaufzeichnungen von Telefonaten)
- Aktivitäten (z. B. Hobbys, Interessen, Mitgliedschaften, Politik)

Besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 DS-GVO verarbeitet LUNIS nur dann, wenn dies ausnahmsweise zulässig und geboten ist, also vor allem solche personenbezogenen Daten, die etwa die religiöse Zugehörigkeit bei der Abführung der Kirchensteuer betreffen.

4. Datenquellen

LUNIS verarbeitet vor allem solche Daten, die sie unmittelbar von der betroffenen Person aufgrund der Geschäftsbeziehung erhält und die erforderlich sind. Daneben können die erforderlichen Daten auch aus öffentlich zugänglichen Quellen gewonnen werden, wie insbesondere Melderegister, Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handelsregister, Schufa.

Die Datenkategorien, die von Dritten stammen und die LUNIS verarbeitet, sind insbesondere:

- Adressdaten
- Firmendaten
- Rechtsform
- Beteiligungsverhältnisse

Für nähere Informationen, insbesondere zur Übermittlung von personenbezogenen Daten durch Dritte an LUNIS oder von LUNIS an Dritte, steht der Datenschutzbeauftragte unter den angegebenen Kontaktdaten als Ansprechpartner zur Verfügung.

In Fällen, in denen LUNIS personenbezogene Daten bei Dritten und nicht bei der betroffenen Person erhebt, steht ihr grundsätzlich ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.

5. Verarbeitungszweck und Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt stets im Einklang mit den Bestimmungen des Datenschutzrechts, um zuvorderst die vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen bei der Erbringung der jeweiligen Finanzdienstleistungen zu erfüllen. Das Unternehmen beachtet dabei insbesondere den Grundsatz der Datenminimierung, so dass grundsätzlich nur die für das betreffende Geschäft konkret erforderlichen Daten verarbeitet werden. Dies umfasst insbesondere auch erforderliche Bedarfsanalysen und Produktoptimierungen im Rahmen der Geschäftsbeziehung.

- a) Wenn die betroffene Person eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke erteilt (z. B. Weitergabe von Daten innerhalb des Unternehmens), folgt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 a DS-GVO. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die LUNIS vor Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten oder die weitere Verarbeitung, die auf einer anderen Rechtsgrundlage beruht.
- b) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DS-GVO auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen, werden folgende Daten beispielsweise wie folgt benötigt:
 - Legitimations- und Kontaktangaben, um mit der betroffenen Person in Kontakt zu treten,
 - Auftragsdaten, um die Kontoeröffnung vorzubereiten,
 - Finanzielle Situation, um zu prüfen, ob und welches Produkt oder welche Dienstleistung angeboten werden kann (insbesondere Kauf von Finanzinstrumenten, Kreditantrag u. a. m.),
 - sonstige soziodemographische Merkmale, um Bedarfsanalysen durchführen zu können,
 - Dokumentationsdaten, um die Kommunikation während der Geschäftsbeziehung belegen zu können,
 - Steuerdaten, die im Rahmen der Kontoeröffnung an die Depotbank weitergeleitet werden.
- c) Die Datenverarbeitung beruht oftmals auf einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung i. S. v. Art. 6 Abs. 1 S. 1 c DS-GVO. Hierzu zählen beispielsweise die gesetzlichen Anforderungen des Geldwäschegesetzes, der Abgabenordnung, des Kreditwesengesetzes und des Wertpapierhandelsgesetzes sowie die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der

Europäischen Zentralbank. Die Daten werden unter anderem benötigt zur Identitäts- und Altersprüfung, für steuerrechtliche Kontroll- und Meldepflichten, für die Betrugs- und Geldwäscheprävention, für die Bewertung und Steuerung von Risiken und zur Kreditwürdigkeitsprüfung.

- d) Manche Verarbeitungssachverhalte erfolgen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 e DS-GVO aufgrund der Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen. Hierzu zählen insbesondere die steuerrechtlichen Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung von Terrorismus.
- e) LUNIS verarbeitet Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von LUNIS oder von Dritten, sofern nicht das Interesse der betroffenen Person am Schutz ihrer personenbezogenen Daten überwiegt.

Beispiele:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Werbung, soweit die betroffene Person der Nutzung ihrer Daten nicht widersprochen hat.

6. Datenweitergabe

Innerhalb von LUNIS erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für ihre Aufgabenerfüllung benötigen.

Ferner erhalten Dienstleister und Erfüllungsgehilfen von LUNIS zu den vorgenannten Verarbeitungszwecken personenbezogene Daten, wenn diese das Bankgeheimnis wahren und die Datenweitergabe im Übrigen auf einer der oben genannten Rechtsgrundlagen beruht. LUNIS beauftragt Dienstleister teils zeitweise, teils langfristig für IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung, Vertrieb, Marketing u. v. m. In allen Fällen erhalten die eingesetzten Dienstleister und Erfüllungsgehilfen nur die Daten, die für die Erbringung einzelner Aufgaben notwendig und zwingend erforderlich sind. Darüber hinaus werden diese Dienstleister und Erfüllungsgehilfen zur strikten Wahrung des Datenschutzes und zur Vertraulichkeit im Hinblick auf die personenbezogenen Daten verpflichtet, die diese von LUNIS erhalten.

Eine Datenübermittlung an Stellen außerhalb des räumlichen Geltungsbereichs der DS-GVO findet nur statt, soweit

- es zur Ausführung der Aufträge der betroffenen Person erforderlich ist,
- es gesetzlich vorgeschrieben ist, oder
- die betroffene Person eingewilligt hat.

7. Dauer der Datenspeicherung

Die Speicherung der personenbezogenen Daten ist ein Verarbeitungsvorgang, der sich ebenfalls nach den jeweiligen vertraglichen und gesetzlichen Anforderungen richtet. Sobald die gespeicherten Daten nicht mehr für die zugrundeliegenden Verarbeitungszwecke benötigt werden, werden diese zwingend gelöscht. In der Regel ist LUNIS jedoch über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus zur Aufbewahrung der personenbezogenen Daten aus handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und anderen gesetzlichen Gründen verpflichtet. Die Frist kann bis zu zehn Jahre betragen. Es wird auf die entsprechenden Gesetze hingewiesen, insbesondere § 257 Handelsgesetzbuch, § 147 Abgabenordnung, § 8 Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz (WpHG).

Soweit LUNIS Daten und Unterlagen mit Personenbezug als Beweismittel zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, sieht LUNIS primär nach Maßgabe der jeweiligen Verjährungsfristen von der Löschung ab und schränkt deren Verarbeitung für andere Zwecke ein. In Sonderfällen werden die betreffenden Unterlagen und Daten aufgrund aktueller Rechtsprechung als Beweismittel in Abwägung der berechtigten Belange auch längerfristig aufbewahrt.

8. Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person hat gegenüber LUNIS vielfältige Rechte, insbesondere das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Beim Auskunftsrecht und beim Berichtigungsrecht sind die Einschränkungen der §§ 34 und 35 BDSG zu beachten. Beim Widerspruchsrecht gegenüber öffentlichen Stellen die Einschränkung des § 36 BDSG. Ferner besteht das Beschwerderecht der betroffenen Person bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO, § 19 BDSG), auf das wir ausdrücklich hinweisen.

LUNIS teilt darüber hinaus allen Empfängern, denen personenbezogene Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 16, 17 Abs. 1 und 18 DS-GVO mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. LUNIS unterrichtet die betroffene Person über diese Empfänger, wenn die betroffene Person dies verlangt.

9. Pflichten der betroffenen Person

Die betroffene Person ist zur Offenlegung derjenigen personenbezogenen Daten verpflichtet, zu deren Verarbeitung LUNIS gesetzlich verpflichtet ist, und die für die Aufnahme sowie Durchführung der Vertragsbeziehungen erforderlich sind. Ohne diese zu verarbeitenden und konkret erforderlichen perso-

nenbezogenen Daten wird LUNIS regelmäßig nicht in der Lage sein, einen vermögensverwalter-typischen Vertrag mit der betroffenen Person zu schließen, und den vertraglichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Beispielsweise sehen die geldwäscherechtlichen Vorschriften vor, dass LUNIS ihren Vertragspartner, gegebenenfalls für diese auftretenden Personen und wirtschaftlich Berechtigte vor Begründung der Geschäftsbeziehung oder vor Durchführung einer Transaktion zu identifizieren hat. Ergeben sich im Laufe der Geschäftsbeziehung Änderungen, hat die betroffene Person diese Änderungen LUNIS unverzüglich anzuzeigen. Anderenfalls darf LUNIS die gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

10. Widerspruchsrecht

Das Widerspruchsrecht kann die betroffene Person gemäß Art. 21 DS-GVO gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 e und f DS-GVO erfolgt, sowie jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung, einschließlich eines damit zusammenhängenden Profilings, geltend machen. Der Widerspruch berührt nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Eingang des Widerspruchs und gilt für die Zukunft ab Eingang des Widerspruchs. Die betroffene Person kann sich an die oben genannte Adresse der LUNIS Vermögensmanagement AG wenden. LUNIS hat auch – insbesondere für einen Widerspruch gegen Direktwerbung – eine E-Mail-Adresse eingerichtet, die zusätzlich zu den genannten Kontaktdaten genutzt werden kann: werbewiderspruch@lunis.de

Der Widerspruch gegen die Datenverarbeitung und der Widerruf einer Einwilligung (vgl. Ziff. 5 a) gelten nebeneinander. Im Falle des Widerspruchs werden die betreffenden personenbezogenen Daten von LUNIS grundsätzlich nicht mehr verarbeitet. Ausnahmsweise werden die Daten – außer im Falle eines Widerspruchs gegen Direktwerbung – dennoch weiterhin verarbeitet, wenn zwingende schutzwürdige Gründe nachgewiesen werden, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

LUNIS informiert die betroffene Person, die ihr Widerspruchsrecht ausgeübt hat unverzüglich (spätestens aber binnen eines Monats nach Eingang des Widerspruchs) über Maßnahmen, die sie im Anschluss an den Widerspruch getroffen bzw. vorgenommen hat, um die Rechte und Freiheiten der betroffenen Person zu wahren und ihr Recht umzusetzen. Sollte LUNIS – etwa aufgrund fehlender Widerspruchsvoraussetzungen – dem Widerspruch nicht nachkommen und keine entsprechenden Maßnahmen ergreifen, so wird LUNIS die betroffene Person über die Gründe informieren, einschließlich deren Recht, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf einzulegen.

Stand, Mai 2018